

ARTENSCHUTZ - WOLF



Post - Nr.: 001 / 2025

27.05.2025

EU senkt den Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“!

Bereits im Dezember 2024 beschloss die EU den Schutzstatus des Wolfes in der „Berner Konvention“ herabzustufen. Und das im Angesicht und entgegen der eigenen, eigentlich sehr strengen Artenschutzgesetzgebung!

Am 08.05.2025 gab das EU-Parlament dann seine Zustimmung dazu.

Damit der Schutzstatus des Wolfes nun tatsächlich von:

„streng geschützt“ auf „geschützt“

in der „Berner Konvention“ abgesenkt und der Wolf dort von Anhang II (streng geschützt), in Anhang III (geschützt) überführt werden kann, bedarf es noch der Zustimmung des EU-Rates. Diese gilt aber als gesichert erteilt!

Dann kann auch dem Antrag und somit dem Willen des EU-Parlamentes Rechnung getragen werden, die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) entsprechend anzupassen.

[Erklärung]

Die „**Berner Konvention**“ ist ein völkerrechtliches Übereinkommen, welches der Europarat 1979 verabschiedet hat. Sie wurde **extra** zum Schutz der europäischen Flora und Fauna sowie der natürlichen Lebensräume geschaffen.

Die „**Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie**“ (FFH-RL) ist eine von der EU **extra** geschaffene Rechtsgrundlage, die ebenfalls zum Schutz der natürlichen Lebensräume und der wild lebenden Tiere und Pflanzen dient.

Diese hat ganz klare, eindeutige und strenge Vorgaben wie so ein Schutz auszusehen hat und oder umzusetzen ist. Auch beim Umgang mit dem Wolf! Unter anderem müssen wissenschaftliche Fakten vorliegen!

Als Grund für die „Änderung“ wird nun seitens der EU *hierfür* angeführt, dass die Wolfsbestände europaweit zunehmen und sich auch über neue Gebiete verteilen. Dies habe regional zu Konflikten mit „Nutztierhaltern“ geführt.

ARTENSCHUTZ - WOLF

Man möchte mit der Änderung den EU-Mitgliedsstaaten die Möglichkeit einräumen, künftig flexibler über zu ergreifende Maßnahmen entscheiden zu können, um das Zusammenleben zwischen Menschen und Wolf zum einen zu verbessern und zum anderen die wachsenden Bestände dieses Wildtiers zu managen. Dazu sollen regional angepasste Maßnahmen möglich sein!

Dabei steht es aber den Ländern frei, auf nationaler Ebene dem Wolf weiter den „streng geschützten“ Schutzstatus zu gewähren und dementsprechend weiter strenge Schutzmaßnahmen beizubehalten.

Denn das Ziel ist es nach wie vor klar vorgegeben:

- **Die Sicherstellung des „günstigen Erhaltungszustandes“ des Wolfes!**

Das Problem dabei: Den gibt es europaweit nicht!

Kommentar Artenschutz-Wolf

Die Absenkung des Schutzstatus des Wolfes geschah ohne jedwede Einbeziehung wissenschaftlicher Daten, Erkenntnisse oder Fakten – sie ist nackt dem puren Lobbyistentum geschuldet. – **PUNKT** –

Politiker haben hier wie üblich ohne Sach- und Fachverstand, in Gutsherrenmanier, quasi „von Gottes Gnaden“ über das Lebewesen „Wolf“ den „tödlichen Stab gebrochen“! Einem Lebewesen, dem eine, wenn nicht gar die Schlüsselstelle in einem der komplexesten Themengebiete – der Biodiversität und damit dem Artenschutz – in Europa zukommt. Es scheint die Damen und Herren Politiker aber auch in keinsten Weise zu interessieren. Nur ein weiterer Tagesordnungspunkt – und abgehakt!

Das bedeutet aber in der Quintessenz beim - und für den Wolf:

„Es lebe das Geld – einen Dreck auf die Umwelt!“

Und das im wahrsten Sinne des Wortes!

Lobbyismus also statt Fakten! Tumbes Geschrei seitens einer doch recht kleinen aber in großen Teilen unsagbar mental benachteiligten Gruppe von rural geprägten Zeitgenossen, den Weide- und Nutztierhaltern. Geschrei, an dem sich seit über zehn Jahren nichts an Faktenlosigkeit und Dummdreistigkeit geändert hat.

ARTENSCHUTZ - WOLF

Wobei hier mit Sicherheit es nicht das Unvermögen zu verstehen ist, was diese Leute antreibt, sondern der Unwille etwas zu ändern. Und das aus monetären Gründen!

Lernfähigkeit - Note 6 - Setzen!

Statt Wissenschaft - purer Egoismus, Ignoranz, Dummheit und Geldgier - Tod statt einem absolut möglichen Miteinander. Es ist unfassbar! Eines möchte ich diesen „Mitmenschen“ und ich ekel mich mittlerweile davor, dass ich derselben Spezies angehöre – zum Denken (Entschuldigung ich möchte Sie nicht beleidigen – sie können ja nichts dafür) mit auf den Weg geben:

- **„Nur Dumme wählen den Tod anderer Lebewesen als Lösung für ihre niederen Motive und Ziele!“**

An Zynismus ist dann dabei die für die Mitgliedsstaaten „eingräumte Möglichkeit“, dass jedes Land den Schutzstatus des Wolfes weiter als „streng geschützt“ einstufen zu können, nicht mehr zu übertreffen. Die meisten Mitgliedsländer haben für die Herabstufung gestimmt!

Polen jedoch, hat zumindest dies schon angekündigt tun zu wollen – ein kleiner Funke Hoffnung! – Aber das reicht nicht aus und geht auch so nicht, da das Ganze Verfahren meiner Beurteilung nach rechtswidrig ist!

Es ist das gleiche hinterhältige Spiel wie die rechtswidrige Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) 2019 in Deutschland!

Obwohl, schlimmer geht immer, denn die Aussage zur Schaffung der Möglichkeit, Entscheidungen zu angepassten Maßnahmen an regionale Besonderheiten selbst entscheiden zu können, – also lokal- regionale Lösungen zu schaffen lässt bei mir ganz dunkle, historische Erinnerungen aufkeimen, bei denen es mir eiskalt den Rücken herunterläuft!

- **Das Ganze zielt darauf ab lokal/regional den „erhaltungsstabilen“ oder auch „günstigen Erhaltungszustand“ regional begrenzt ausrufen zu können, um Wölfe zu töten.**

Dies zeigt, dass sich niemand mit tatsächlichen Fakten zum Thema Wolfspopulation auseinandergesetzt hat.

Denn, nirgends in der EU gibt es einen „günstigen Erhaltungszustand“. Dies hatte die EU erst kürzlich selbst festgestellt.

Auch darf man Populationen nicht auf regionale Ebenen herunterbrechen, da sich Populationen nun mal länderübergreifend entwickeln, um einen frischen Genpool zu erhalten, der für den „erhaltungsgünstigen Zustand“ essenziell ist.

ARTENSCHUTZ - WOLF

Greift man einen Teil in einer Region raus und schießt ihn weg – kann das ganz fatale Folgen auf die Gesamtentwicklung der Wolfspopulation nehmen und der ohnehin immer noch in vielen Teilen Europas schlechte Populationszustand wäre noch extremer in Gefahr als ohnehin schon!

Aber genau darauf haben es unsere schießwütigen „Mitmenschen“ abgesehen. Der Wolf muss weg um jeden Preis!

Kugeln sind billiger und einfacher als sich um wolfssichere Zäunung zu bemühen, zu kümmern oder Herdenschutzhunde zu verwenden, die Kosten verursachen. Wobei die Anschaffung von beiden Wolfsabwehrmaßnahmen von der EU gesponsort wird. Als Zuschüsse und nicht als Darlehen. Dazu stellt die EU selbst enorme Gelder zur Verfügung – die nicht abgerufen werden.

Das, was die EU sich hier jetzt aber leistet, nenne ich Abschieben von Verantwortung um sich nicht mehr in jedem Fall aber viel weniger mit der komplexen Thematik beschäftigen zu müssen - und zur Befriedung von gierigen Schreihälsen!

Ein erbärmliches Armutszeugnis an Kleingeistigkeit für die doch ach so „GROßE EU“!

Die Krönung dabei!

Der Initialfunke, in diesem komplett wahnsinnigen Entwicklungsprozess, war wohl die Tatsache, dass das „Lieblingspony“ der EU-Kommissions-Präsidentin Frau von der Leyen, an ihrem Heimatort von einem Wolf getötet wurde.

Natürlich war auch dieses arme Geschöpf wie üblich NICHT wolfssicher auf einer Weide „untergebracht“! Das nenne ich Vorsatz Frau von der Leyen – SIE und niemand anders trägt somit die Schuld am Tod IHRES Ponys.

Jedenfalls, so die vielfache Meinung, gewann danach der neue tödliche Prozess gegen den Wolf ganz massiv an Dynamik – und das nur, weil eine „Flintenuschi“ wie Frau von der Leyen ihr eigenes Unvermögen ein Pony zu schützen und damit ihre Schuld dem Wolf in seine nicht vorhandenen Schuhe schieben wollte.

- Widerlicher und erbärmlicher geht es gar nicht!

Nur gut, dass es den Rechtsweg gibt. Und der Europäische Gerichtshof „EuGH“ hat bisher immer korrekt Pro-Wolf geurteilt.

Nun haben 5 klageberechtigte Naturschutzverbände Klage beim EuGH gegen die Herabstufung des Schutzstatus eingereicht! Die Klage wurde angenommen!

ARTENSCHUTZ - WOLF

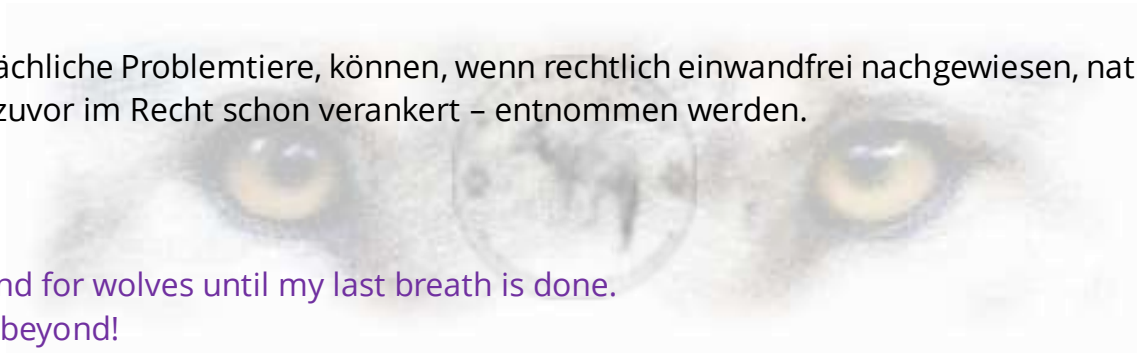
Ich hoffe sehr, dass der „EuGH“ dem Recht treu bleibt und dieses Unrecht kippt und damit rückgängig macht!

Denn es kann und darf nicht sein, dass es so ist, dass man nur lang genug ignorant, dreist und „faktenlos“ wie ein bockiges und uneinsichtiges Gör schreien muss, damit man bekommt, was man will! Und erst recht nicht auf Kosten eines für unsere Öko- und Biologie so fundamental wichtigen Bausteines – dem Beutegreifer Wolf, der dem goldenen Kalb geopfert werden soll.

Ich setze jedenfalls alles daran, dass es so weit niemals kommen wird
Mit allen, mir zu Gebote stehenden Mitteln!

Falls nicht, bleibt nach wie vor die Tatsache bestehen, dass ein „erhaltungsgünstiger Zustand“ der Wolfspopulation vorhanden sein muss, bevor der Wolf jagdlich geschossen werden dürfte! Also können sich die jetzt schon geifernden „Ballermännchen“ erstmal wieder beruhigen – da heißt es doch zunächst: „Hooooo Brauner!“

Tatsächliche Problemtiere, können, wenn rechtlich einwandfrei nachgewiesen, natürlich wie zuvor im Recht schon verankert – entnommen werden.



I stand for wolves until my last breath is done.
And beyond!

Jens Feeken

Artenschutz-Wolf